

„Wachet und betet...“ oder Mein Licht leuchtet für...

Ziele:

Jugendliche sollen angeregt werden, für Menschen, die ihnen am Herzen liegen, für Menschen in Not und Leid, die Trost und Unterstützung brauchen oder auch für sich selbst, ein Licht anzuzünden und zu beten.

Anlass:

Zum Beispiel in der Karwoche, aber auch immer, wenn es eine Situation in der Schule oder im privaten oder öffentlichen Leben gibt, wo Beten und das Entzünden von Lichter Trost und Hoffnung spenden können.

Vorgehen/ Material:

Eine größere Anzahl Lichter in der Kirche oder in der Schule zum Mitnehmen bereitstellen. Grablichter mit Deckel haben den Vorteil, dass sie gut im Freien brennen können und dass ihre Plastikhülle mit Permanentstiften bemalt und beschriftet werden kann.

Einen Platz bestimmen, wo die brennenden Lichter abgestellt werden und eine Weile stehen bleiben dürfen.

Handzettel / Flyer zur Aktionsbeschreibung dazulegen:

Wachet und betet – Mein Licht leuchtet für... (Textvorschlag)

Wer liegt mir besonders am Herzen, der es jetzt gerade sehr schwer hat?

Ich nehme ein Licht mit nach Hause, gestalte es für diese Person/ dieses Anliegen mit Texten, Symbolen, Farben, Bildern... mit Permanentmarkern.

Ich stelle es (am X.X.) auf den vorbereiteten Platz in der Kirche/ Schule, denke dabei an die Person, für den es brennen soll und kann für sie beten. (Hier können weitere Gebetsvorschläge und Bibelverse angefügt werden)

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und wer immer mitmachen möchte.

Kooperationspartner: Kirchengemeinde, Jugendreferat, Jugendgruppen

Kontakt: Christina.Rehberg@drs.de

